

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	73 (1966)
Heft:	6
Rubrik:	Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Chronik der Ehemaligen — Nachdem der Chronist nun schon seit mehr als anderthalb Jahrzehnten zum sogenannten «alten Eisen» gehört, ist es für ihn eine ganz besondere Freude, daß es bei den ehemaligen Lettenstudenten noch eine kleine Schar gibt, die dann und wann seiner gedenkt. So sind ihm auch im vergangenen Monat von da und dort wieder einige Nachrichten zugegangen, welche ihn gefreut haben.

Eine ganz besondere Freude war für ihn die freundliche Einladung der *Maschinenfabrik Schweiter AG, Horgen*, zu einer Betriebsbesichtigung und einem Rundgang durch das neue Bürogebäude. So ist er am Nachmittag des 10. Mai über den See nach Horgen gefahren und in der weiten Halle des neuen Bürogebäudes von den Herren *Walter Schweiter, Walter Gutzwiller* und *H. Inauen* freundlich empfangen und kurz darauf mit den Herren von der Textilfachschule Wattwil und der Textilfachschule Zürich von Herrn Inauen während annähernd drei Stunden durch den Betrieb geführt worden. Der Gang vermittelte einen vortrefflichen Ueberblick über den heutigen Stand der Konstruktion der modernsten Werkzeugmaschinen und man hat dabei gestaunt, wie manche dieser neuesten Maschinen durch ein Lochkartensystem gesteuert werden und dabei bis zu acht Arbeitsprozesse ausführen. Das neue Bürogebäude der Firma — ein stolzer Bau, in dem auch die verschiedenen Räume der Konstrukteure und Techniker mit freiem, weitem Blick über den See sowie die verschiedenen Probesäle untergebracht sind — darf man als herrlichschöne Arbeitsstätte bezeichnen. In Gedanken sah dabei der Chronist auch wieder das einstige «Baumgärtli» vor mehr als einem halben Jahrhundert. Nach dem abendlichen Imbiß — es dürften an die 60 Gäste dabei gewesen sein — wurde der Chronist im Auto noch zum Schiff nach Thalwil geführt.

Zwei Tage nachher, am Abend des 12. Mai, saß er mit unseren beiden ältesten Freunden aus den USA, Ehrenmitglied *Ernst Geier* und Veteran *Albert Hasler* (beide 1904/06), im Hotel «Erlibacherhof» in Erlenbach als Gast bei einem guten Nachtessen. Sie waren Ende April mit der *Swissair* herübergekommen, um wieder Ferien in der alten Heimat zu genießen. Man freute sich des Wiedersehens und war in Gedanken auch bei etlichen alten Freunden in den Staaten, denen man freundliche Grüße vom Zürichsee übermittelte.

Mr. *Werner Klaas* (25/26) in New York meldete dem Chronisten in einem kurzen Briefe, daß er am Abend des 7. Juni in Zürich eintreffen werde. Beim abendlichen Treffen von uns «Alten» am 8. Juni hoffe er natürlich dabei sein zu können. Man wird sich freuen, ihn wieder einmal zu sehen. — Sein einstiger Studienkamerad Mr. *Alois Bürger* in Dunfermline (Schottland) ließ den Chronisten wissen, daß seine Ferien für den Monat Juli festgelegt seien und er deshalb zu seinem Bedauern an die geplante Zusammenkunft nicht kommen könne. Er entbietet seinen einstigen Studienkameraden beste Grüße. Und dann fügte er u. a. noch bei: «Es sind nun bald 34 Jahre, seit ich nach Schottland ausgewandert bin. In dieser Zeit hat man sich an die hiesigen Verhältnisse gewöhnt. Unser Gastland ist für manchen Lettenstudenten der zwanziger Jahre zur zweiten Heimat geworden.»

Dann ist ein schön frankierter Brief von unserem lieben Veteranenfreund Mr. *William Baer* (18/19) in Littleover-Derby/England zu erwähnen. Er streifte darin die Chronik

und bemerkte u. a.: «Es ist immer sehr schön, von dem einen oder anderen Studienkameraden etwas zu lesen, und ich hoffe, bald in der Lage zu sein, diesen oder jenen wieder einmal persönlich begrüßen zu können im Laufe des kommenden Sommers. Lassen Sie bitte alle diejenigen freundlich grüßen von mir, die ich nicht sehen werde.» Mr. Baer gedenkt somit, im Sommer seine alte Heimat wieder zu besuchen und hofft, dann auch einige seiner einstigen Studienfreunde zu sehen. Man wird deshalb wieder eine Klassenzusammenkunft der Ehemaligen vom Kurse 1918/19 einfädeln müssen. — Während der Chronist dies schrieb, brachte man ihm die Post und dabei einen netten Brief von Mr. *S. C. Veney* in Rutherfordton/N.C., dem einstigen Studienkameraden von Mr. Baer. Er skizziert darin kurz seinen Ferienaufenthalt und schreibt: «Wir werden am Freitag, den 5. August, in Zürich ankommen. Am folgenden Sonntag verreisen wir nach Rom und werden am Freitag, den 12. August, wieder in Zürich sein. Das gibt uns zwei Tage in Zürich für eine Klassenzusammenkunft: 13. August und 20. August. So sind unsere Pläne.» Nun bittet der Chronist die einstigen Studienkameraden der genannten beiden Herren, ihm mitteilen zu wollen, welches der beiden Daten genehm wäre. Er schlägt vor: bei gutem Wetter am 13. August, sofern es aber regnen sollte am 20. August, ob gutes oder schlechtes Wetter. Mr. Veney berichtet dann noch von seinem Kurs über Oelmalerei. Er habe 12 Studenten in seiner Klasse. Sie seien sehr begeistert und es werden einige gute Arbeiten dabei entstehen. Geschäftlich gehe es wieder besser, aber der Mangel an Arbeitern sei immer noch sehr groß.

Ein weiterer Brief, der den Chronisten auch diesmal wieder sehr gefreut hat, kam von unserem lieben Veteranenfreund Mr. *Charles Ochsner* (17/18) in Willingboro/N.J. Gesundheitlich gehe es gut. Und dann berichtet er von seinen Ferienplänen mit frohen Wanderungen in New England.

Einige Tage nachher traf eine Karte ein, die dem Chronisten eine große Freude bereitet hat. Sie kam von *Acapulco* (Mexiko) an der Küste des Großen Ozeans. Von einer Vortragsreise durch Lateinamerika, wo er mit vielen Ehemaligen schöne Stunden verbrachte, sandte *Señor Armin H. Keller* (31/32), einer unserer jungen Veteranen, der wieder einmal in der Welt herumgereist ist, dem Chronisten beste Grüße.

Und zum Schluß erfreute noch einer von den jungen Ehemaligen — es ist zwar auch schon ein ganzes Vierteljahrhundert seit seiner Studienzeit vergangen —, Mr. *Henri Schaub* (39/40) in Rutherford, Australien, den Chronisten mit einem handschriftlichen Brief von beinahe vier Seiten. Er ist nun seit bald zwei Jahren in Australien und dort als einer der wenigen Ehemaligen in der Bandindustrie tätig. Er berichtet, daß es ihm gut gehe und in seiner Stellung bei der *Bradford Cotton Mills Ltd.* ausgezeichnet gefalle. Seine Arbeit, vorläufig hauptsächlich disponieren, Analysen und Kalkulation, macht ihm Freude. «Die Wochen verfliegen wie die Stunden», bemerkt er und fügt bei: «die Chronik ist für uns Ueberseer sehr wertvoll; sie hält vieles beisammen und gibt den notwendigen Kitt.» Mr. Schaub scheint mit manchen seiner einstigen Studienkameraden immer noch enge Fühlung zu haben. Er nennt in seinem Briefe eine ganze Anzahl namentlich und berichtet, wie es ihnen geht. Eine solche Kameradschaft ist schön. Dann fügte er noch bei, daß er unlängst ein schönes

Grundstück erworben habe und sich in seiner freien Zeit nun ernstlich mit Bauplänen beschäftige.

Weitere Freude machten dann kurz vor Pfingsten noch drei Karten. Auf der ersten von der Therme Abano/Italien war zu lesen: «Zusammenkunft von zweien der älteren Garde. Wir kommen alle 44 Jahre einmal zusammen, um zu feiern. Wir laden Sie jetzt schon ein, bei der nächsten Zusammenkunft auch mitzumachen. See you soon. Herzliche Grüße.» Unterschriften: *W. Bosshardt, Max Eberle*, Anhängsel: *B. Eberle*. Auf der zweiten hieß es: «Drei ehemalige Webschüler sitzen hier in Puerto Rico bei einem Jaß zusammen. Mit herzlichen Grüßen: *Bob Schuster, Hans Suter, Max Mueller*.» Und der Text der dritten Karte, die von Zürich kam, lautete: «Bei einem netten Zusammensein haben wir gefachsimpelt und im besonderen an Sie gedacht. Wir wünschen Ihnen alles Gute und grüßen Sie herzlich: *Emil Meier, R. Schüttel*.» Die Studienjahre dieser sieben ehemaligen Lettenstudenten waren: 1921/22, 23/24,

45/46, 46/48, dann 42/43 und für unser Ehrenmitglied Emil Meier 1893/95.

Und nachher kam nochmals eine Karte aus Mexiko. Señor *Adolf E. Klaus* (43/44) sandte herzliche Grüße von einer Geschäftsreise quer durch das Land und «einem Absteher an den herrlichen pazifischen Ozean» vom Melague.

Und nun noch etwas Besonderes. Unter den Firmennachrichten war in der letzten Nummer der Fachschrift zu lesen: *Robt. Schwarzenbach & Co.*, in Thalwil. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an *Heinrich Rathgeb*, von Wallisellen, in Zürich, *Paul Strebel*, von Obfelden und Buttwil (Aargau), in Thalwil. Der Chronist gratuliert unserem Herrn Präsidenten und Herrn Rathgeb zu ihrer Ernennung zu Prokuristen.

Mit bestem Dank für alle ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten entbietet allerseits freundliche Grüße

der Chronist

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Textilveredlungs-AG Netstal (Textile Finishing Co. Ltd., Netstal) (Finissage de Textiles SA, Netstal), in Netstal. Einzelunterschrift wurde erteilt an *Oscar Scheitlin*, von St. Gallen, in Möriken AG, und *Peter Bächinger*, von Hohentannen TG, in Wattwil. Die Einzelprokura von *Peter Bächinger* ist demnach erloschen.

Stoffel AG, in St. Gallen, mit Zweigniederlassung in Mels, Herstellung, Verarbeitung und Verwertung von Textilwaren aller Art usw. *Peter Bächinger* führt anstelle der Prokura nun Einzelunterschrift. Ferner wurde Einzelunterschrift erteilt an *Oscar Scheitlin*, von St. Gallen, in Möriken AG.

St. Galler Feinwebereien AG, in St. Gallen. *Peter Bächinger*, Direktor, führt anstelle der Prokura nun Einzelunterschrift. Ferner wurde Einzelunterschrift erteilt an *Oscar Scheitlin*, von St. Gallen, in Möriken AG.

Laubscher & Spiegel AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. März 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung, den Vertrieb und den Export von Krawatten, Textilwaren und Herrenmodeartikeln. Die Gesellschaft kann im weiteren alle Geschäfte abwickeln und Verträge, einschließlich solcher über Liegenschaften, abschließen, die geeignet sind, ihren Zweck zu fördern. Sie kann sich auch an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Kollektivgesellschaft «Laubscher & Spiegel», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäß Ueber-

nahmebilanz per 31. Dezember 1965. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: *Walther Laubscher*, von Täuffelen, in Kloten, Präsident und Delegierter, *Luigi Spiegel*, von Bironico, in Wettswil am Albis, und *Max Kuhn*, von Lindau, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Sihlquai 75, Zürich.

Seidenwebereien Gebrüder Näf AG (Silk Mills Naef Brothers Ltd.) (Tissages de Soieries Naef Frères SA), in Zürich 2. Die Prokuren von *Ernst Meierhofer*, *Eduard Adametz*, *Werner Amberger*, *Raimond Büchy* und *Erich Stöckli* sind erloschen.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, in Horgen, Fabrikation von und Handel mit Apparaten und Zubehör für die Textilindustrie usw. *Hanni Grob-Bau* ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. *Jean Dürst-Grob* ist nicht mehr Delegierter des Verwaltungsrates, sondern Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. *Werner Grob*, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Delegierter desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

Redaktion:

P. Heimgartner, Dr. H. Rudin, W. E. Zeller

Zu verkaufen ältere

Kleinweberei

in Zürich

Eventuell nur Kundschaft abzugeben.

Maschinen und Geräte zu verkaufen.

Auskunft unter Chiffre T 2453 an **Publicitas**,
8750 Glarus

Vielseitiger und einsatzfreudiger Spinnerei- und Zwirnereifachmann, zurzeit in Stellung als

Betriebsleiter

sucht neuen Wirkungskreis. Eine solide technische Ausbildung und gute kaufmännische Kenntnisse werden die Erfüllung einer selbständigen und verantwortungsvollen Aufgabe erlauben.

Angebote sind erbeten unter Chiffre 4997 Zz an **Orell Füssli-Annoncen**, 8022 Zürich